

### 10 Jahre Jugendgruppe »Ponholzer Fledermäuse«

Der Obst- und Gartenbauverein Ponholz (KV Schwandorf) feierte das 10-jährige Bestehen seiner Kinder- und Jugendgruppe, die »Ponholzer Fledermäuse«. Der Verein konnte Landrat und Kreisvorsitzenden Thomas Ebeling, 1. Bürgermeisterin Susanne Plank, Kreisfachberater Wolfgang Grosser und die Gartenbauvereine aus Leonberg, Pirkensee, Meßnerskreith, Maxhütte-Birkenzell begrüßen.



In den 10 Jahren seit ihrem Bestehen auch schon ein Generationswechsel stattgefunden. Insgesamt 61 Kinder waren in Laufe der Jahre aktiv bei der Jugendgruppe – aktuell sind es 26, bei Gründung vor 10 Jahren waren es 13.

Die beiden Jugendleiterinnen Bianca Prause und Claudia Schmid stellen jedes Jahr ein Jahresprogramm zusammen mit Ausflügen, Wanderungen und Bastelaktionen. Jährlich wird ein Kinderwettbewerb durchgeführt. Auch die Anlage beim Dorfhaus mit ihren Anpflanzungen, Insektenhaus, Kräuterschnecke und Igelhaus wurde von den »Fledermäusen« angelegt und gepflegt.

Zum Jubiläum hatte der Verein ein Programm zusammengestellt. Gepflanzt wurden Blumen und Kräuter, die Kinder mussten blind durch Riechen und Schmecken verschiedene Gemüse, Beeren und Kräuter erkennen. Beim Basteln wurden Kräutersäckchen mit Lavendel und Rosenblättern gefüllt, weiterhin wurde eine Holzscheibe bemalt, die man als Amulett tragen kann. Bei einem Gartenquiz konnten die Kinder ihr Wissen unter Beweis stellen. Natürlich gab es dabei auch Preise zu gewinnen.

Nicht nur für die Kinder war es ein schöner Nachmittag, sondern auch für die Eltern und Großeltern, die bei Kaffee, Kuchen und frisch gebackenen Kücheln den Tag ausklingen ließen.

*Erwin Wolf, 1. Vorstand*

### Schülerwettbewerb beim Lallinger Obst- u. Bauernmarkt

Zum »Lallinger Obst- und Bauernmarkt« organisiert traditionell der Obst- und Gartenbauverein Lallinger Winkel (KV Deggendorf) einen Wettbewerb für die Schüler/Innen der 2. Klassen. Das Motto lautete: »Wer bastelt die schönste Birne oder den schönsten Apfel.« Vorgegeben war, auf einem stabilen Karton Wollreste in den Farben Gelb, Rot, Grün und Orange in Schneckenform aufzukleben. Die Kinder zeigten dabei viel Fantasie.



Maria Gruber (hinten, neben ihr Schulleiter Helmut Havereder), Vorsitzende des OGV Lalling, vergab die Preise und belohnte das Engagement der Kinder mit Büchern und Gutscheinen.

### Kinder und Jugendliche an die Natur heranführen

Kinder die Natur näher bringen, die für sie so viele Abenteuer und Erlebnenswertes bereit hält, das hatten sich einige Frauen aus dem Obst- und Gartenbauverein Teisendorf (KV Berchtesgadener-Land) vor fünf Jahren zum Ziel gesetzt. Inzwischen ist die Jugendarbeit im Verein mit drei Kindergruppen gut etabliert und das Interesse daran steigt stetig. Darüber und über die vielfältigen Möglichkeiten in der Jugendarbeit haben sich die Jugendleiter im Kreisverband bei einem Treffen ausgetauscht.

Vereinsvorsitzende Katja Helminger, der die Jugendarbeit sehr am Herzen liegt und die gemeinsam mit Gabriele Kanzler eine Kindergruppe leitet, berichtete eingangs über die Entwicklungen in ihrem Ortsverein. Gartenbauverein, das sei doch etwas für die Alten, für die Rentner, habe sie zu der Idee einer Kinder-/Jugendgruppe eingangs hören müssen, was man denn mit Kinder- und Jugendarbeit in diesem Verein wolle? Sie sei froh, dass eine kleine Gruppe beherzter junger Frauen alle Einwände weggewischt und sich einfach getraut habe. Der Erfolg hat ihnen recht gegeben. Auf Anhieb sind 25 Kinder dabei gewesen – und es wurden immer mehr. Seit Mai hat man sogar eine »Zwergerl-Gruppe« mit Kindern, die noch nicht in den Kindergarten gehen. Sie sind alle mit Freude dabei und die Ideen gehen den Gruppenleiterinnen nicht aus.



Zur Auflockerung gab es eine Märchen- und Bastelunterbrechung im Wald und ein Spiel auf der Wiese. Zum Schluss wurde noch zusammen gekocht: Brennnesselspätzle und Wildkräutersalat, dazu gab es Brennnesseltee. Die Rezepte dazu, die man auch mit Kindern nachkochen kann, wurden von den Teisendorfer Gastgebern gleich mitgeliefert.

Anschließend diskutierten die Teilnehmerinnen anhand eines Fragenkatalogs zu verschiedenen Themen. Neben organisatorischen Fragen wie Finanzierung, Versicherung, Unterstützung durch Kreis-, Bezirks-, Landesverband und Beiträge, die erhoben werden könnten, nahm die inhaltliche Gestaltung solcher Stunden breiten Raum ein. Da passte es gut, dass das Treffen im »Kinder-Garten« des OGV Teisendorf, in Rückstetten, abgehalten wurde. Dort bauen die Kinder auf einem kleinen Grundstück Gemüse an, sehen Beeren und Sträucher reifen, haben einen Fühlpfad und können sich auch einfach nur treffen.

Das Thema dieses Mal war die Brennnessel, ein vielseitiges Heil- und Lebensmittel, aber auch ein gefürchtetes Unkraut. Wie man den Kindern diese Vielseitigkeit vermitteln und die Rolle der Brennnessel im Kreislauf der Natur (Symbiose mit dem Kleinen Fuchs – ein Schmetterling, der seine Eier auf der Unterseite der Blätter ablegt) beschreiben kann, wurde intensiv diskutiert.

Zum Abschluss wünschte sich Katja Helminger, dass der Erfahrungsaustausch anhält, und dass man zum Beispiel bei den Kreisversammlungen jeweils etwas Zeit für die Belange der Jugendarbeit einplant. Sie sieht diese Aktivitäten als wichtigen Schritt zur langfristigen Verjüngung der Obst- und Gartenbauvereine.

*Katja Helminger*